Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 25 Jahren steht in §1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) statt des früheren väterlichen, später elterlichen Züchtigungsrechts, nun die gewaltfreie Erziehung. Ähnlich wie die heutige Debatte um ein **sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in einer zunehmend digitalisierten Welt** war auch die Debatte um die Einführung der gewaltfreien Erziehung polarisiert. Viele vertraten die Auffassung, dass eine Regelung im BGB, welche die Erwartungen an das Erziehungsverhalten von Eltern rahmt, ohne Sanktionen oder Interventionen vorzusehen, reine Symbolpolitik sei.

Unsere gemeinsame, mit **UNICEF Deutschland** durchgeführte Untersuchung zu **25 Jahren gewaltfreie Erziehung im BGB** zeigt, dass diese Annahme weit gefehlt war. Im Gegensatz zu vielen anderen, zum Teil sehr viel teureren Informationskampagnen war die gesetzliche Rahmung, verbunden mit der Information der Bevölkerung, die natürlich auch über die politische Debatte emotional transportiert wurde, eine der erfolgreichsten Maßnahmen in Bezug auf eine nachweisliche Einstellungs- und auch Verhaltensveränderung.

Kann man aus diesem Beispiel für die jetzige Debatte um ein sicheres Aufwachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt etwas lernen? Wir meinen ja und laden Sie herzlich ein, am **17.11.2026**, Teil dieser wichtigen Diskussion zu sein.

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Christian Schneider
UNICEF Deutschland

Verbindliche Anmeldungen für die **Präsenzteilnahme**
bitte bis **08.11.2026** unter:
https://veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de/local/eventreg/register.php?id=165

Es stehen **195 Plätze** für eine Präsenzteilnahme zur Verfügung.

Anmeldungen für die **Online-Teilnahme**
bitte bis **12.11.2026** unter:
https://veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de/local/eventreg/register.php?id=167

Diese Veranstaltung ist **kostenfrei** und wird von der Ärztekammer Berlin mit **7 Punkten** zertifiziert.

Anfragen:
E-Mail: socialmedia.kjp@uniklinik-ulm.de

Eine Kooperation von:

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

Universitätsklinikum Ulm

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

DZPG
Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit

Gefördert vom:

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

unicef
für jedes Kind

Public Child Mental Health

Die Erfolgsgeschichte der gewaltfreien Erziehung weiterentwickeln: Was lernen wir daraus für ein sicheres Aufwachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt?

Hybride Veranstaltung

Dienstag, 17. November 2026
Kaiserin-Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Programm

09.30 - 11.00 Uhr
Get together & Anmeldung

11.00 - 11.30 Uhr
Grußworte
Dr. Stefanie Hubig
Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Christian Schneider
UNICEF Deutschland

11.30 - 12.00 Uhr
Dr. Christine Bergmann im Gespräch mit Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Dr. Christine Bergmann
Bundesministerin a.D.

Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Universitätsklinikum Ulm

12.00 - 12.30 Uhr
25 Jahre Gewaltfreie Erziehung im BGB - Vorstellung der repräsentativen Befragungsergebnisse
Emily Sitarski
Universitätsklinikum Ulm

12.30 - 13.30 Uhr
Pause

13.30 - 14.15 Uhr
Gutachten "Gewalt in der Familie" des Wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen beim BMBFSFJ
Prof. Dr. Margarete Schuler - Harms
Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen beim BMBFSFJ

14.15 - 14.45 Uhr
Empfehlungen aus der Unabhängigen Expertenkommission "Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt"
Nadine Schön
Unabhängige Expertenkommission „Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt"

14.45 - 15.15 Uhr
Empfehlungen aus dem "Special Panel on child safety online and potential age limits for social media platforms in Europe"
Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Universitätsklinikum Ulm

15.15 - 15.45 Uhr
Pause

15.45 - 16.30 Uhr
Childhood in a Digital World - Screentime, digital skills and mental health
Dr. Daniel Kardefelt-Winther
UNICEF Office of Strategy and Evidence - Innocenti
Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

16.30 - 16.45 Uhr
Jugendstatement
Donat Miftari
Benedikt Loer
JuniorBeirat UNICEF Deutschland

16.45 - 17.15 Uhr
Handlungsempfehlung: Rahmung der digitalen Erziehung und des gewaltfreien Aufwachsens in einer digitalisierten Welt im BGB
Prof. Dr. Ludwig Salgo
Goethe-Universität Frankfurt am Main

17.15 - 17.45 Uhr
Pause

17.45 - 18.45 Uhr
Abschlussdiskussion: „Neue Herausforderungen, gemeinsame Verantwortung: Gewaltfreie Erziehung im digitalen Zeitalter – wie kommen wir dahin?"
mit: *Dr. med. Klaus Reinhardt* *(Bundesärztekammer),* ***Nadine Schön*** *(Unabhängige Expertenkommission "Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt"),* ***Joshua Meisel*** *(Landesschülerbeirat Baden-Württemberg),* ***Paolina Hagengruber*** *(Mental Health Alliance, ProjectTogether),* ***Arja Krauchenberg*** *(European Parents' Association),* ***Sophia Beer*** *(JuniorBeirat UNICEF Deutschland)*
Moderation: **Prof. Dr. Jörg M. Fegert**